

Checkliste für KEL-Gespräche im Jahresablauf

- eine Empfehlung mit Methodenbeispielen

JUNI - KONFERENZ

- › Klarheit im Kollegium/am Standort (Durchführungsmodus, Zeitplan) schaffen
- › Auseinandersetzung mit dem Leitfaden des BMB und weiterführender Literatur
- › Erarbeitung der genauen Ausführung

OKTOBER/NOVEMBER

- › Informieren der Kinder
- › Elternabend: Information - Leitfaden für Erziehungsberechtigte

LAUFENDE UNTERRICHTSAUFGABE

- › Dokumentation der Leistung durch die Lehrperson und das Kind im Unterricht als Gesprächsgrundlage; z.B. durch Kompetenzraster; Lernzielkatalog; Pensenbuch; Portfolio – Schatzkiste; „Ich - Kann - Mappe“; Logbuch...
- › Selbstreflexion als Kultur einführen
- › Methodentraining: Leistung reflektieren
- › Tutorengespräch/Kindersprechstunde (z.B. im FU, Zeitreserven einbauen)

VORBEREITUNG AB CA. 5 WOCHEN VORHER

- › Einladung an die Erziehungsberechtigten von den Kindern
- › Terminwünsche der Erziehungsberechtigten eruieren/Termin fixieren
- › **Vorbereitung des Kindes z.B. durch:**
 - Mandala/Sterndiagramm/Lernblume/Feedbackstern
 - Vorbereitungsblatt als Gesprächsunterlage
 - Schmuckstücke aus dem Portfolio aussuchen
 - Rollenspiel
- › **Vorbereitung der Erziehungsberechtigten z.B. durch:**
 - Mandala/Fragebogen für Erziehungsberechtigte/Vorbereitungsbogen
- › **Vorbereitung der Lehrperson:**
 - z.B. durch Mandala/Fragebogen für Erziehungsberechtigte/Vorbereitungsbogen mit Schwerpunkt...
 - Gesprächsvereinbarungsformular
 - Rückmeldebögen für Reflexion/Evaluation der KEL-Gespräche vorbereiten
 - Setting (Gesprächsraum)

ABLAUF DES GESPRÄCHS

- › Wertschätzende Gesprächsatmosphäre
- › Stärken- und Ressourcenorientierung statt Defizitorientierung
- › Wie beginne ich? Abfolge klären K/E/L

1. Kind (Möglichkeiten):

- › präsentiert Portfolio
- › präsentiert Selbstreflexion
- › Sammlung - darauf bin ich stolz
- › Lernzielkärtchen...

Eingehen auf die Präsentation seitens der Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen im Dialog:
Fragen stellen, Resonanz geben...

2. Erziehungsberechtigte:

- › Worauf sind wir stolz? Stärken des Kindes
- › Wahrnehmungen über die Lern- und Entwicklungssituation des Kindes schildern (z.B. anhand eines Fragebogens für die Erziehungsberechtigten)
- › Gemeinsame Unterstützungsmöglichkeiten...

3. Lehrperson:

- › Stärken des Kindes
- › Wahrnehmungen über die Lern- und Entwicklungssituation des Kindes schildern (anhand der entsprechenden Dokumentationsgrundlagen, s.o.)
- › Ziel(e), sowohl die Anforderungen des Lehrplans als auch die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes betreffend, gemeinsam entwickeln (Weniger ist mehr! 2-5)
- › Was sind die ersten Schritte?
- › Wer/was kann dir dabei helfen? Zeitlicher Rahmen? (z.B. mit Zielscheibe)
- › Zielvereinbarung schriftlich (Wer macht was wann?)
- › Verbindlichkeit - Verantwortung! für Kind, Erziehungsberechtigten und Lehrperson
- › Unterschrift aller Beteiligten
- › mündliche Zusammenfassung
- › Feedbackbogen mitgeben (Erziehungsberechtigten)

NACH DEM GESPRÄCH

- › Erziehungsberechtigte und Kinder nehmen ihre Unterlagen wieder mit
- › Gesprächsvereinbarungsformular bleibt an der Schule, eine Kopie kann den Erziehungsberechtigten mitgegeben werden
- › Rückmeldungen an das Team der Lehrpersonen der Klasse
- › Feedback Kinder/Erziehungsberechtigten/Lehrpersonen durchführen, einholen, auswerten
- › Evaluation am Schulstandort